rainbow-shelter.de
Gewaltfrei Ankommen - Die Rechte von queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen

LSVD+ Verband Queere Vielfalt

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Angebot kostenfreie Beratung und Schulung von Aufnahmeeinrichtungen zum Thema Gewaltschutz und Prävention sowie den Rechten von LSBTIQ* Geflüchteten

Unser Projekt „**Gewaltfrei ankommen – Die Rechte zu Gewaltschutz von Queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen**“ informiert in verständlicher und transparenter Weise über die Rechte zu Gewaltschutz von LGBTI+ Geflüchteten, die jegliche Form von Gewalt in Unterkünften deutschlandweit erleben. Zusätzlich zur Bereitstellung von digitalen und gedruckten Materialien über die Rechte zu Gewaltschutz von queeren Geflüchteten, sowie darüber, wo sie diese Gewalt melden können, bietet das Projekt auch Schulungen aller Mitarbeitenden in Landeserstaufnahmeeinrichtungen, Erstaufnahmeeinrichtungen und Ankerzentren, bei der Polizei und bei allen Einrichtungen, die eng mit Geflüchteten zusammenarbeiten. Als Beitrag zur praktischen Umsetzung der „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ zielt das Modellprojekt darauf ab, präventiv Gewalt gegen queere Geflüchtete zu verhindern und im Falle von Gewalt sicherzustellen, dass die Betroffenen genau wissen, wo sie diese Gewalt melden können. Ziel ist somit eine möglichst gewaltfreie Ankunft sicherzustellen.

Schulung für Mitarbeitende in Aufnahmeeinrichtungen der Bundesländer
Gliederung der Schulung „Gewalt gegen LSBTIQ* Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen verhindern – Eine Schulung zu Gewaltschutz und Prävention“

- Onlineveranstaltung und auf Anfrage auch kostenfrei vor Ort
- 4-stündige Schulung mit ausreichend Pausen

1. Teil

Umfasst eine **Einführung** in die Diversitätsmerkmale „**Sexuelle Orientierung und Gender Identität**” und gibt eine Übersicht bezüglich der **Verfolgungslagen in den Herkunftsländern** und **Fluchtgründe** für LSBTIQ*.

2. Teil

Erläutert die **gesetzlichen Regelungen der Unterbringung** nach dem AsylG sowie besondere Schutzbedarfe vulnerabler Geflüchteter (insb. nach der EU-Aufnahme-RL).

Anschließend werden **Gewaltarten definiert** und wie sich diese für LSBTIQ* Geflüchtete **in der Geflüchteten-Unterbringung** darstellen.

3. Teil

Führt in die **Regelungen zu Gewaltschutz von Geflüchteten im Allgemeinen und von LSBTIQ* Geflüchteten im Besonderen** ein. Zugleich werden Wege aufgezeigt, wie diese in der Praxis umgesetzt werden können. Bezugspunkt sind dabei maßgeblich die „Mindeststandards zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften" und insbesondere der Annex 1 zur Umsetzung der Mindeststandards für LSBTIQ* Geflüchtete.

4. Teil

Fasst die **wichtigsten Aspekte** der Schulung **zusammen** und **bietet Platz für Rückmeldungen, Fragen** und Vernetzung sowie die **Evaluation der Schulung**.

Ziele:

- Schulungen mit je 20-25 Teilnehmenden aus Erstaufnahmeeinrichtungen
- Erfolgsmessung (siehe Teil 4)
- Die Teilnehmenden bekommen von uns eine Teilnahmebescheinigung über die gelernten Inhalte. Die Teilnehmenden erhalten mehr Handlungssicherheit und Wissen zum Thema Rechte zu Gewaltschutz von LSBTIQ* Geflüchteten in den Unterkünften und können zielsicher an Fachberatungsstellen verweisen
- Sie können kostenfrei alle Materialien zur Unterstützung bei uns bestellen und sich jederzeit an uns als Beratungsstelle wenden bei weiteren Fragen zum Thema

Nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt mit uns auf oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns. Wir stehen auch gerne für Podien, Fachvorträge und Tagungen zur Verfügung.

Mehr zu unserem Projekt finden Sie hier: **www.rainbow-shelter.de**

Ansprechpersonen für das LSVD^{+}-Projekt „Gewaltfrei ankommen – Die Rechte zu Gewaltschutz von Queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen" sind:

Sø Schröder (soe.schroeder@lsvd.de), Tel. 0155 633 959 71
Elizabeth Namwanje (elizabeth.namwanje@lsvd.de), Tel. 0155 632 569 47

Mit freundlichen Grüßen,

Sø Schröder, Projektreferent*in Elizabeth Namwanje, Projektreferentin